



AM COMPUTER sitzt Andreas Guthke, neuer Präsident des Lions Club Mörfelden-Walldorf, in nächster Zeit sicher öfter. Neben den Aufgaben, die er als Präsident erfüllen muss, kümmert er sich um Club-Homepage und Öffentlichkeitsarbeit der Lions. (Foto: Schwappacher)

# Lokal und sozial engagiert

## Andreas Guthke übernimmt Präsidentenamt im Lions-Club

Mörfelden-Walldorf (seb). „Es hat mich gereizt mit Freunden etwas aufzubauen“, berichtet Andreas Guthke, über seine Motivation, 2007 den örtlichen Lions Club mitzugründen. Für das nächste Jahr hat er nun die Präsidentschaft übernommen. Und er möchte die Lions in seiner Amtszeit noch bekannter machen.

In der Doppelstadt aufgewachsen, fühlt sich Guthke mit der Gemeinde eng verbunden. „Hier kenne ich mich aus, deshalb wollte ich mich auch vor Ort engagieren“, führte der neue Lions-Präsident aus. An seiner Heimatstadt mag er besonders das Vertraute und Kleinstädtische. Neben dem Lokalkolorit möchte er aber auch die Nähe zu größeren Städten wie Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt nicht missen.

Für seine Amtszeit hat sich der 48-jährige Werbe-Designer vorgenommen, die Bürger intensiver über die Ziele der Lions zu informieren. In der Anfangszeit sei noch oft die Frage aufgekommen, was die Lions denn mit dem Frankfurter Eishockeyverein zu tun hätten, er-

innert sich Guthke. Dass es gar keine Verbindung zu den Eishockeyspielern gibt, habe sich mittlerweile zwar herumgesprochen, trotzdem sieht Guthke noch einigen Informationsbedarf. „Wir haben uns einen guten Ruf erarbeitet, aber viele Leute kennen unsere Organisation noch nicht so richtig.“

Um eine gute Öffentlichkeitsarbeit wird sich Andreas Guthke gleich in dreifacher Funktion kümmern. Denn neben den Aufgaben des Präsidenten ist er auch für die Pressekontakte zuständig und betreut die Club-Homepage.

Das alles unter einen Hut zu bekommen funktioniere nur durch ein gutes Zusammenspiel im Präsidium. So unterstützen ihn die Vizepräsidenten Burkhard Ziegler und Holger Feistel, die „Past-Präsidentin“ Eva-Maria Jacobs, Schatzmeister Peter Dörfler und der Club-Sekretär Christoph Junghelm tatkräftig

Gemeinsam organisiert das Lions-Präsidium Second-Hand-Märkte, den Verkauf eines Weihnachtskalenders, ein

Open-Air-Konzert und einen Tanzabend in den Mai.

Seine kompletten Einnahmen spende der Club an soziale Einrichtungen oder unterstütze mit dem Geld bedürftige Familien, betonte Guthke. In der Vergangenheit konnten sich die Mörfelder Speisekammer, der Hospizverein und örtliche Kindergärten über eine Spende freuen.

Die Arbeit im Lions Club sei zwar mitunter anstrengend und nehme viel Zeit in Anspruch, gleichzeitig habe er im Club aber neue Freunde gefunden und das Miteinander sei höchst harmonisch.